

Dr. August v. Mojsisovics. Streiftouren im Ried-Terrain von Belye und in der Umgebung von Villány (Comitat Baranya in Ungarn). Separatabdruck aus den Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Jahrgang 1881. Graz 1882. S. Der Verfasser schildert in ansprechender Weise seine Erlebnisse in diesem interessanten Gebiete, die Schönheiten und Eigentümlichkeiten dieser Gegenden und liefert wertvolle Beiträge zur Kenntniss der dortigen Thierwelt.

Insbesondere wären die Vergleichnisse der vorkommenden Vögelarten und die Abhandlung über die dortigen Säugethiere hervorzuheben, obwohl auch über andere Thierclassen erwünschte Aufschlüsse gegeben werden. Der Verfasser beabsichtigt auf Grundlage des gesammelten Materiales eine Fauna von Belye auszuarbeiten, die sicher eine sehr erfreuliche Bereicherung der wissenschaftlichen Literatur bilden wird.

P. e. j.

Notizen.

Notornis Mantelli. Das Dresdner Museum acquirete vor Kurzem einen Balg und ein Scœlet von *Notornis Mantelli* Owen von Neuseeland, ein Vogel, welcher bekanntlich für ausgestorben galt und nur aus Knochenresten und zwei Balgen im British Museum bis jetzt bekannt war. Eingehendere Mittheilungen über diese Rarität von Seiten Dr. Meyers sind zu erwarten.

Mittheilungen von Helgoland. Aus einem Schreiben unseres korrespondirenden Mitgliedes des Herrn H. Gätke theilen wir nachfolgende interessante Wahrnehmungen über den diessjährigen Frühjahrszug, welcher einer der armseligsten war, mit. „Meine Sammlung ist jedoch trotz alledem um eine Art bereichert, auf welche ich 40 Jahre vergeblich gewartet, nämlich ein sehr schönes altes Männchen von *Emberiza cia* — am 8. März hier geschossen; für einen südlichen Vogel, ein sehr frühes Erscheinen.

Das Jahr 1881 brachte mir drei Neulinge, wenn auch nur für Helgoland, so doch höchst interessante: am 16. April fing ich in meinem Garten ein altes ♂ *Emb. pithyornus*; am 2. August ein ebenfalls schönes altes ♂ *Aldauda sibirica* und am 10. November kam ein schönes Exemplar *Parus sibiricus*, fast so rostfarbig auf dem Rücken wie *Sylvia cinerea*, hier vor, welches ich leider nicht erhielt. Ausser diesen zeichnete das verlossene Jahr sich durch ein zahlreiches Erscheinen von *Fringilla linaria* aus; diese Art ist seit langen Jahren hier nur sehr spärlich in wenigen Stücken vorgekommen, nie wieder in solchen Massen als im Jahre 1847. Auch ganz ausserordentlich viele *Aldauda alpestris* traten auf; während der Nacht vor dem 8. November und im Laufe des Tages (der Wind hatte von O. n. SO. gewechselt) zogen fortwährend Tausende vorüber. Auch trat die Form von *Lanius excubitor* (major?) mit einfachem weissen Spiegel häufiger wie gewöhnlich auf — alles Zeichen einer starken Zugneigung von Ost nach West, und nehme ich an, dass die Wanderungen der Berglerche sich auf dieser Linie bewegen; es kommen gegenwärtig*) fortwährend sehr viele dieser Vögel wieder zurück (täglich etwa Hunderte) was zu dem ferneren Schluss berechtigt, dass dieselben der grossen Zahl nach in England überwintern; gingen sie südlicher hinunter, von England über den Canal nach Frankreich hinüber, so würden sie bei dem im Frühjahr direct auf die Heimat gerichteten Wanderflug Helgoland links liegen lassen — wie diess fast alle mehr oder weniger seltenen Erscheinungen vom fernen Osten thun. Diejenigen Arten, welche zwischen N. u. S. wandern, sieht man hier zu beiden

Zugperioden des Jahres in fast gleicher Anzahl, während die auf ost-westlichem Wege wandernden mit ganz ausnahmsweise seltenen Ausnahmen nur im Herbst hier vorkommen.“

Wir richten an den Leserkreis unseres Blattes die freundliche Bitte, Wahrnehmungen und gesammelte Beobachtungen, welche die Wartung, Pflege und Zucht, sowohl einheimischer wie auch importirter Haus-, Park- und Stubenvögel betreffen, dann Erfahrungen und Winke hinsichtlich erprobter Futterstoffe, Mischungen und Surrogate, Eingewöhnung von Wildfängen etc. etc. zum Zwecke der weiteren Verbreitung an die Redaction gelangen zu lassen.

Die Jahresbeiträge pro 1882, sowie etwaige Rückstände wollen diejenigen geehrten Vereinsmitglieder, welche diess noch nicht gethan, gefälligst recht bald an den **Cassier Herrn Paul Kuschel in Wien, I., Jakobergasse 8**, einsenden.

Berichtigung.

In Nr. 5, Seite 42, rechte Spalte 39. Zeile von oben „*Erythacus*“ statt „*Erythacus*“.
Seite 43, linke Spalte, 15. Zeile von oben die gelben statt dieselben.

Inserate.

Hans Maier in Ulm a. d. Donau

directer Import italienischer Produkte

liefert unter Garantie lebender Ankunft franco halbgewachsene

italienische Hühner und Hahnen

schwarze Dunkelfüssler	das Stück	Rm. 1.65
bunte Dunkelfüssler	„	1.75
bunte Gelbfüssler	„	2.—
Reine bunte Gelbfüssler	„	2.25
Reine schwarze Lamotta	„	2.25

Hundertweise billiger.

Preisverzeichniss postfrei.

2 Steinröthel, Männchen, 3jähr. in Metallkäfig à fl. 12.
1 Blaudrossel, Männchen, 3jähr. in Metallkäfig fl. 18.
Näheres durch die Redaction.

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Kurzer Leitfaden

zum

Präpariren von Vogelbälgen und zum Conserviren und Ausstopfen der Vögel
von Wilh. Meves,

broch. Preis 40 Kreuzer.

Gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken wird die Brochure franco zugesandt.
Wilh. Schlüter in Halle a/S.

*) April.

Herausgeber: Der Ornithologische Verein in Wien.

Commissionsverleger: Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm Frick**

Druck von J. B. Wallishausser in Wien.

(vormals Faesy & Frick) in Wien, Graben 27.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Notizen 62](#)